

# Lehrangebote Wintersemester 2022/23

## Institut für Erziehungswissenschaft

Die nachfolgenden Seiten werden ständig aktualisiert. Schauen Sie bitte zwischendurch immer nach Änderungen. Kommentare und weitere Informationen finden Sie im LSF (HIS), wo Sie sich auch einschreiben müssen.

- **Einschreibezeitraum für die Vorlesungen: ab 01.09.2022; 08.00 Uhr**
- **Einschreibezeitraum für die Seminare im 1. Modul: vom 01.10.-15.10.2022**
- **Sonstige Seminare ab 07.09.2022; 08.00 Uhr bis zum 30.09.2022**
- **Einschreibezeitraum für die Vor- und Nachbereitung des Schulpraktikums I endet bereits am 30.09.2022 (siehe unten).**

**Studienberatung:** Frau PD Dr. Förster      Sprechzeit im Semester:  
nach Vereinbarung

**Sekretariat:** Frau A. Mitschke      Sprechzeiten:  
Montag – Donnerstag  
09:30-11.30 Uhr und 13:30-14:00 Uhr  
Freitag nach Vereinbarung

### ***LEHRANGEBOTE FÜR STUDIERENDE, DIE IM WS 2022/23 IMMATRIKULIERT WURDEN:***

**\* Modulübergreifend Studieneingangsphase Moderation und Mentoring für Peer-Mentor\*innen**  
Sabine Schweder, online

### **1. MODUL (LEHRAMTSSTUDIERENDE IM 1. SEMESTER UND NACHZÜGLER\*INNEN)**

Di 12-14      **Einführung in die Erziehungswissenschaft und in die Inklusive Pädagogik**  
4005001      (Vorlesung)  
Gabriele Förster, Hörsaal 4 ELP 6

Diese Vorlesungsreihe ist so konzipiert, dass Lehramtsstudierende die erforderlichen Kenntnisse in erziehungswissenschaftlicher Begriffs- und Theoriebildung sowie methodischem Grundwissen, über die Ideen- und Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung und über die Arbeitsfelder von Pädagog\*innen vermittelt bekommen. Des Weiteren wird die aktuelle Herausforderung für eine Inklusive Schule behandelt, also einer Schule für alle, ob mit oder ohne Behinderungen, die lt. UN-Behindertenrechtskonvention bundesweit und wohnortnah einzuführen ist.

Di 14-16      **Entwicklungspsychologie I** (Vorlesung)  
5800061      Prof. Dr. Ben Eppinger, HS 4 ELP 6

Im ersten Teil der zweisemestrigen Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie, der sowohl für Hauptfach- als auch für Lehramtsstudierende konzipiert ist, werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand der Entwicklungspsychologie

Entwicklungspsychologische Grundbegriffe und Theorien

Methoden der Entwicklungspsychologie

Körperliche Entwicklung

Familie

Gleichaltrige

Jugendalter

Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung

Gedächtnisentwicklung

Di 16-18      **Sozialpraktikum** (Gruppe 1)  
4005003      Martina Winkelmann, SR 2.14 ELP 3

Mi 10-12      **Sozialpraktikum** (Gruppe 2)  
4005005      Martina Winkelmann, SR 2.05 ELP 3

Do 12-14      **Sozialpraktikum** (Gruppe 3)  
4005007      Martina Winkelmann, SR 2.06 ELP 3

***Bitte wählen Sie eines der folgenden Seminare aus und schreiben Sie sich verbindlich im LSF (HIS) ein:***

### **Seminar: Allgemeine Pädagogik**

Mo 10-12      **Kinderprobleme - Problemkinder** (Seminar)  
4005009      Gabriele Förster, SR 1.13 ELP 3

Aktuelle Studien zur Kindheit und Jugend verdeutlichen, dass es dem Großteil unserer Heranwachsenden so gut geht wie nie, aber dennoch gibt es eine Reihe von Problemen, denen junge Menschen ausgesetzt sein können. Welche Rolle spielt die soziale Schichtzugehörigkeit? Was tun, wenn die Eltern sich trennen? Welchen Risiken sind Kinder alkoholabhängiger Eltern(-teile) ausgesetzt? Auf diese und eine Reihe weiterer Fragen versucht dieses Seminar Antworten zu finden.

Di 8-10           **Aufwachsen heute** (Seminar)  
4005011           Gabriele Förster, SR 2.06 ELP 3

Die Bedingungen des Aufwachsens für Kinder und Jugendliche haben sich in den letzten Jahrzehnten merklich verändert. Sie sind sowohl in der Familie wie auch im öffentlichen Leben pluraler, vielschichtiger und heterogener geworden. Dieses Seminar thematisiert die unterschiedlichsten Aspekte, die für die heutige Entwicklung der jungen Generation bedeutsam sind und geht dabei auf die Probleme, aber auch Chancen ein.

Di 18-20          **Pädagogisches Argumentieren**  
4005013          Andreas Pehnke, SR 2.14 ELP 3

Wo pädagogisch gehandelt wird, sind Entscheidungen zu treffen, und erziehungswissenschaftlich sind dafür Begründungen zu liefern, zu prüfen und kritisch zu untersuchen. Pädagogische Argumente und Argumentationen werden an ausgewählten Beispielen wie:

*Für und Wider horizontaler versus vertikaler Schulsysteme,  
"Kopf, Herz und Hand" - Slogan oder Argument,  
Ziffernnoten versus alternativer Leistungsbewertungsformen*  
systematisch und kritisch diskutiert.

Mi 8-10           **Klassiker der Schulpädagogik**  
4005015           Andreas Pehnke, HS 2.33 ELP 3

Der Blick auf Leben, Werk und Wirkung der Klassiker der Schulpädagogik von Comenius, Salzmann, Herbart bis Dewey oder Reichwein geht von der Prämisse aus, dass die Probleme nicht überholt sind, mit denen sie sich beschäftigt haben, und ihre Lösungsansätze nicht mutwillig ignoriert werden können, will man den Anspruch unserer Zivilisation nicht unterbieten. Wenn *Bildung* das Zukunftsthema der Gesellschaft ist, wäre es leichtfertig, auf das Problembewusstsein zu verzichten, das in der Tradition bereitliegt.

Mi 10-12         **Demokratiepädagogik**  
4005017         Andreas Pehnke, HS 2.33 ELP 3

Zunächst werden frühere demokratiepädagogische Ansätze wie John Deweys Klassiker *Demokratie und Erziehung* (1916) oder die in den mehr als 200 stattlichen Versuchsschulen der Weimarer Republik gelebte demokratisch orientierte Reformpädagogik vorgestellt. Sodann steht das Schicksal ausgewählter Pädagogen im Fokus, die in den Diktaturen des 20. Jahrhunderts für ihr demokratisches Engagement ihre Freiheit oder sogar ihr Leben verloren haben. Abschließend ist zu diskutieren, wie demokratiepädagogisches Denken und Handeln vor dem Hintergrund aktueller globaler Krisen wie Klima-, Wirtschafts- und Hungerkrisen oder Ukrainekrieg vor neuen Herausforderungen steht.

Do 8-10            **Reformpädagogik**  
4005019            Andreas Pehnke, SR 1.13 ELP 3

Reformpädagogik ist ein zentrales Thema in der Erziehungswissenschaft - und wird nach wie vor kontrovers diskutiert. Sie ist ein internationales Phänomen, theoretisch uneinheitlich, sehr heterogene Strömungen aufnehmend, politisch sich höchst verschieden artikulierend und nicht einmal in pädagogischer Hinsicht eine konstante Größe. Thematisiert werden die historischen Erneuerungsimpulse sowie deren gesamtgesellschaftliche Einbettung und wirkungsgeschichtliche Konsequenzen bis in die Gegenwart.

Mi 8-10            **Educational Alternatives (History and Theory)**  
4005021            Kristan Morrison, SR 2.28 ELP 1

**Kommentar:**

- A. What does "alternative education" mean in the context of the modern world's understanding of education? What distinguishes alternatives from conventional education?
- B. What is the historical and educational significance of "alternative" philosophies?
- C. What are the connections between educational alternatives and a democratic culture? How are educational alternatives different from and similar to the original vision of publicly funded "common schools"?
- D. What is the historical and political context of alternative education? Who are the pioneers in learner-centered education? Why did they emerge when they did and what are their ideas about what school should be for?
- E. What is a democratic school, or a democratic education and do different educational theorists answer this question differently?
- F. How is constructivism connected to educational alternatives? How does constructivism translate into teaching, curriculum, views about parents & society, and other aspects of education?
- G. What are some common criticisms of educational alternatives?
- H. Public alternatives to conventional education (school choice worldwide and its different forms) -Are these significant ways to introduce alternatives to a much larger population? Or are they watered down versions of genuine educational alternatives?
- I. What organizations exist to support educational alternatives?

Blockseminar **Beobachten und/oder Mitmachen: Lernkonzept „Forschendes Lernen“ mit  
4005023            Schüler/Innen an der Montessori-Schule**  
Sabine Schweder, Präsenz, Raumangabe folgt

**20.-24.02.2023**  
**8- 14 Uhr**

Forschendes Lernen ist eine Variante individualisierten Lernens. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eigener Lernpfade, die mit Impulsen der begleitenden Lehrerinnen und Lehrer umgesetzt und im Anschluss reflektiert werden. Damit werden für Schülerinnen und Schüler Kompetenzen aufgebaut, die im Anschluss auf einen kompetenzorientierten und lehrer\*innen-geführten Unterricht übertragen werden können.

Blockseminar **Individualisiertes Lernen: Lernbüro**  
4005025 Sabine Schweder, Präsenz, Raumangabe folgt

**21.-24.11.2022**  
**10- 16 Uhr**

Viele Schulen interessieren sich für den Ansatz des Lernbüros. Das Konzept ermöglicht Schüler/-innen im eigenen Tempo und unter eigenständig entwickelten Rahmenbedingungen Lehrplanziele zu erreichen. Die Aufgaben der Lehrer/-innen sind dabei begleitend. Es ist Ziel des Seminars, das Konzept Lernbüro zu verstehen und in seiner Wirkung zu beobachten.

Blockseminar **Lernen begleiten und bewerten**  
4005027 Sabine Schweder, Präsenz, Montessori-Schule Greifswald

**20.-24.02.2023**  
**8- 14 Uhr**

Ziele des Seminars sind: 1. Sie lernen das individualisierende Konzept forschenden Lernens aus einer Beobachterperspektive kennen. 2. Sie lernen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorieansätze, wie Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Lernbegleitung erfahren sollten. 3. Sie machen sich mit einer Lerntypenanalyse nach Kolb vertraut und beziehen diese auf Aufgaben der Lernbegleitung. 4. Sie werden in die Bloomsche Taxonomie eingeführt, um darauf aufbauend Lernergebnisse aus dem Konzept forschendes Lernen einzuschätzen.

### **3. MODUL: Pädagogische Psychologie**

Di 14-16 **Psychologie in Theorie und Praxis** (Seminar)  
5800501 Dr. Julia Rodriguez Buritica, SR 314 Franz-Mehring-Straße 47

5800506

Kurs A:	Donnerstag, 14-16 Uhr	Beginn: 20.10.22
Kurs B:	Donnerstag, 16-18 Uhr	Beginn: 20.10.22
Kurs C:	Donnerstag, 18-20 Uhr	Beginn: 20.10.22
Kurs D:	Freitag, 8-10 Uhr	Beginn: 21.10.22
Kurs E:	Freitag, 10-12 Uhr	Beginn: 21.10.22
Kurs F:	Freitag, 12-14 Uhr	Beginn: 21.10.22

## 4. MODUL: LEHRAMT AN REGIONALEN SCHULEN

### ***Sonderpädagogik I***

Der Besuch der Vorlesung und des Seminars sind obligatorisch, da Sie hier Ihre Modulprüfung abschließen.

Mo 12-14      **Einführung in die inklusionsorientierte Sonderpädagogik**  
 4005029      (Vorlesung)  
                  Kathrin Mahlau, HS 2.33 ELP 3

In der Vorlesung erfolgt eine Übersicht über alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, geschichtliche Aspekte und rechtliche Grundlagen eines inklusiv ausgerichteten Unterrichts. Es werden grundlegende Begriffe, Probleme und Ansätze zur Förderung von entwicklungsauffälligen Kindern und Jugendlichen im inklusionsorientierten Unterricht vermittelt. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen engem und weitem Inklusionsbegriff thematisiert und internationale und nationale Konzeptionen sowie das Strategiepapier zur Umsetzung von Inklusion dargestellt und verglichen. Es erfolgen Analysen von Studien zum inklusiven Unterricht (Welche Kinder mit welchen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten wurden unter welchen Rahmenbedingungen erfolgreich integriert?)

Di 10-12      **Einführung in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen**  
 4005031      (Vorlesung)  
                  Kathrin Mahlau, Online

In der Vorlesung zur Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen werden wir uns u.a. mit Definitionen, Klassifikationen, Erscheinungsformen, Ursachen und Vorkommenshäufigkeiten beschäftigen. Darüber hinaus werden diagnostische Grundlagen der Status- und Prozessdiagnostik sowie der Prozess der Antragstellung auf sonderpädagogischen Förderbedarf thematisiert.

Di 12-14      **Der inklusive Unterricht für Schüler\*innen mit dem sonderpädagogischen**  
 4005033      **Förderschwerpunkt Lernen\_1** (Seminar)  
                  Anke Sagert, SR 1.13 ELP 3

In diesem Seminar werden grundlegende praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen im differenzierten Umgang mit Heterogenität erworben bzw. vertieft. Zum einen werden in dem Seminar Grundkenntnisse über die pädagogischen Handlungsmöglichkeiten und wirksame didaktische Unterrichts- und Förderprinzipien bezüglich des Förderschwerpunktes Lernen vermittelt. Zum anderen werden Inhalte zur Erziehung und Bildung, insbesondere der Themen Elternarbeit, Kinder- und Jugendhilfe sowie der Aufsichtspflicht im Kontext des Förderschwerpunktes Lernen behandelt.

Di 12 -14  
4005035 **Der inklusive Unterricht für Schüler\*innen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen\_2** (Seminar)  
Stefan Kulakow, SR 2.14 ELP 3

In diesem Seminar werden grundlegende praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen im differenzierten Umgang mit Heterogenität erworben bzw. vertieft. Zum einen werden in dem Seminar Grundkenntnisse über die pädagogischen Handlungsmöglichkeiten und wirksame didaktische Unterrichts- und Förderprinzipien bezüglich des Förderschwerpunktes Lernen vermittelt. Zum anderen werden Inhalte zur Erziehung und Bildung, insbesondere der Themen Elternarbeit, Kinder- und Jugendhilfe sowie der Aufsichtspflicht im Kontext des Förderschwerpunktes Lernen behandelt.

Di 14 -16  
4005037 **Der inklusive Unterricht für Schüler\*innen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen\_3** (Seminar)  
Stefan Kulakow, SR 2.14 ELP 3

In diesem Seminar werden grundlegende praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen im differenzierten Umgang mit Heterogenität erworben bzw. vertieft. Zum einen werden in dem Seminar Grundkenntnisse über die pädagogischen Handlungsmöglichkeiten und wirksame didaktische Unterrichts- und Förderprinzipien bezüglich des Förderschwerpunktes Lernen vermittelt. Zum anderen werden Inhalte zur Erziehung und Bildung, insbesondere der Themen Elternarbeit, Kinder- und Jugendhilfe sowie der Aufsichtspflicht im Kontext des Förderschwerpunktes Lernen behandelt.

#### **4. MODUL: LEHRAMT AN GYMNASIEN / 5. MODUL: LEHRAMT AN REGIONALEN SCHULEN**

Das 4. bzw. 5. Modul erstreckt sich über zwei Semester. Sie müssen insgesamt **2 Seminare** aus der „Angewandten Schulpädagogik“ besuchen. Wahlobligatorisch kommt **ein weiteres** Seminar aus der Medienpädagogik oder Politischen Bildung hinzu.

**Die Modulprüfung kann erst nach der Teilnahme an allen drei Veranstaltungen abgelegt werden.**

Mo 10-12  
4005039 **Vorbereitung auf das Schulpraktikum I – Auf dem Weg in das Berufsfeld Schule**  
Anne Heller, HS 2.33 ELP 3

Das Seminar bereitet mit folgenden thematischen Schwerpunkten umfassend auf das erste schulische Praktikum vor:

- Schullandschaft in Greifswald und im ländlichen Raum
- Vorstellung potentieller Praktikumsschulen
- Bewerbungsmodalitäten
- Vorbereitung auf das Portfolio als praxisbegleitendes Reflexionsinstrument
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten zu Portfoliobausteinen

- Regularien und Datenschutz im Schulpraktikum; Ausnahmeregelungen während der Corona Pandemie

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist laut Studienordnung verpflichtend und gilt als Voraussetzung für die Zulassung zum Schulpraktikum I.

**Achtung:** Der Anmeldezeitraum 19.09.2022-30.09.2022

Mo 12-16      **Gruppenreflexion nach dem Schulpraktikum I**  
4005041      Anne Heller, SR 1.29 ELP 3 + ein Kleingruppenraum (Mediathek)

Unmittelbar nach dem ersten Schulpraktikum bekommen Studierende die Gelegenheit, ihre individuellen Erfahrungen im geschützten Raum der Kleingruppe mit Kommiliton\*innen zu teilen und zu diskutieren. Vielfältige methodische Settings unterstützen den Austausch und bieten den Rahmen für eine pädagogisch angeleitete Reflexion. Bei Bedarf gibt es das Angebot einer Fallanalyse- und Besprechung.

Darüber hinaus präsentieren die Studierenden eine Forschungsaufgabe aus ihrem Portfolio und diskutieren die Ergebnisse im Kontext angewandter Schulpädagogik. Das Seminar dient in besonderer Weise der Reflexion von Erfahrungen aus dem Praxisfeld Schule und öffnet den Raum zur persönlichen Standortbestimmung auf dem Weg in das Berufsfeld Schule.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist laut Studienordnung verpflichtend. Die Gruppenzuordnung erfolgt über das Praktikumsbüro.

## ***AUSWERTUNG DES SOZIALPRAKTIKUMS***

Mi 12-14      **Reflexion des Sozialpraktikum (Gruppe 1)**  
4005045      Martina Winkelmann, SR 1.28 ELP 3

Do 14-16      **Reflexion des Sozialpraktikum (Gruppe 2)**  
4005047      Martina Winkelmann, SR 1.28 ELP 3

### **Angewandte Schulpädagogik**

#### ***Unterrichten / Erziehen***

Mi 12-14      **Teaching in and researching alternative schools**  
4005049      Kristan Morrison, SR 3.21 ELP 1

#### **This course will seek to:**

1. Explore the question of "What is the role of research in educational practice?"
2. Engage students in discussion of the methodology and conduct of research in an alternative educational setting.
3. Raise ethical issues that arise in such research.
4. Provide students with multiple examples of the instructor's and others' experiences in studying alternative educational settings.



5. Examine the functions and application of research in the educators' professional practice and one's efforts toward continuous improvement.

Seminar **Teaching in a democratic school - field work at Lassaner Winkel**  
4005051 Kristan Morrison, SR 1.03 ELP3

Donnerstag, 20.10.2022 von 10 – 12 Uhr

Donnerstag, 02.02.2023 von 10 - 12 Uhr

This course will seek to:

1. Explore the conceptual and methodological tools needed to engage in field work in an educational setting (including quantitative and qualitative techniques such as observation and note-taking, participant-observation, formal and informal interviewing, mapping, surveys, and other ethnographic methods).
2. Enable students to learn from experience in an unconventional/alternative educational setting (specifically Kleine Dorfschule Lassaner-Winkel)
3. Allow students to develop a research question according to their interest area in the school, prepare a methodology/protocol for investigating that research question, and carry out their field research/data collection
4. Enable students to communally reflect on their field work and how their observations and interpretations may differ depending on their personal "lens"

Fr 10-12 **Interkulturelle Pädagogik (Seminar)**  
4005053 Olga Steinberg, online

-Was ist interkulturelle Pädagogik, wie entwickelte sie sich und wie wird sie heutzutage in den pädagogischen Einrichtungen in Deutschland und weltweit umgesetzt?

-Wie verhält man sich richtig in einem multikulturellen Setting?

-Wie prägen eigene interkulturelle Erfahrungen das Verhalten und die Kommunikation im Klassenzimmer?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Seminars näher beleuchtet, diskutiert und reflektiert. Das Seminar ist als eine Hybridveranstaltung geplant; 50% der Termine finden online statt; 50% vor Ort in Greifswald; (inkl. Unterrichtsbeobachtungen in Kooperation mit der Fischerschule).

Di 10-12 **Classroom Management**  
4005055 Anne Heller, SR 2.14 ELP 3

Techniken guter Klassenführung gehören zum professionellen Repertoire von Lehrkräften, so hängen nach Helmke Klassenführung und Unterricht eng zusammen. Empirische Unterrichtsforschung belegt seit den 1990er Jahren, dass Klassenmanagement zu den Merkmalen gehört, die am stärksten mit Lernerfolg verbunden sind. Die Hattie Studie (2009) zeigt, dass effektive Klassenführung Lernleistung am stärksten beeinflusst. Das Seminar fokussiert sich in dem komplexen Feld auf die Bereiche: Professionswissen, Regel- und Token Systeme, Umgang mit Zeit sowie Gestaltung pädagogischer Räume. Anhand vielfältiger Praxisbeispiele und eigener biografischer Erfahrungen werden diese Themen mit dem Ziel bearbeitet, Kompetenzen anzubahnen und diese schulpraktisch auszuprobieren.

(Schulbesuch, deshalb max. 15 Studierende)

Di 12-14      **Klassenleitung und Beziehungskulturen**  
4005043      Anne Heller, HS 2.33 ELP 3

Interaktion im institutionalisierten Rahmen einer Schulklasse/Lerngruppe bedeutet in der Regel ein hohes Maß an Komplexität und Unsicherheit. Professionelle Klassenführung kann Komplexität strukturieren und Unsicherheit reduzieren, um so einerseits Lernen zu ermöglichen und andererseits einen Rahmen für den Schutz und die Entfaltung des Einzelnen zu etablieren. Dies hängt nicht ausschließlich von der Fähigkeit einer Lehrkraft zu adaptivem Handeln ab (Hattie), sondern hat auch sehr viel mit dem Klima zu tun, das in einer Gruppe/Klasse herrscht. Eder als Experte auf dem Gebiet der Klassenklima Forschung konstatiert positive Effekte stabiler Beziehungen für SuS: Steigerung des Wohlbefindens, Abnahme von Schulangst und aggressivem Verhalten, Steigerung von Selbstwertgefühl und Selbstwirksamkeit. Das Seminar beschäftigt sich ausgehend von dieser Grundlegung mit dem Selbstverständnis und Aufgabenspektrum von Lehrkräften (Klassenleitung) als Expert\*innen für Beziehungsarbeit im schulischen Kontext und diskutiert verschiedene Modelle und Techniken („Caring“; ARZZ-Modell) hinsichtlich ihrer Praxistauglichkeit.

(Schulbesuch, deshalb max. 15 Studierende)

Fr 10-12      **Motivation und Persönlichkeit**  
4005057      Tino Wulff, SR 2.28 ELP 1

In diesem Seminar soll es vor allem um Diversität in der Persönlichkeit und Motivation von Menschen gehen. Schüler\*innen interessieren sich für vielfältige Dinge, reagieren verschieden auf Leistungsanreize und gehen unterschiedlich mit Misserfolgserlebnissen um. Die Theoretische Grundlage um diese Vielfalt zu erkunden bilden zum einen das Fünf-Faktoren-Modell der Persönlichkeit, eines besten psychologischen Modelle zur Vorhersage und Erklärung menschlichen Verhaltens. Zum anderen beschäftigen wir uns mit einem Modell der Basisbedürfnisse, um unterschiedliche Ursprünge von Motivation kennenzulernen und im Schulalltag nutzbar zu machen.

Ziel dieses Seminars ist es, die Studierenden vor allem auf die soziale Interaktion in der täglichen Arbeit als Lehrperson vorzubereiten. Dabei gehen wir auch auf Themen wie problematisches Verhalten von Schüler\*innen oder Vertrauen im Klassenzimmer ein.

### ***Beurteilen und Innovieren***

Mo 10-12      **Empirische Forschung zu individualisiertem Lernen** (Regelseminar)  
4005059      Sabine Schweder, online

Das Seminar beteiligt Studierende bei der Auswertung der Neumünsteraner Studie 2022. Dabei werden Daten aus einer Schule systemischer Verankerung individualisierendes Lernens und Daten einer Schule, die traditionell beschult, verglichen. Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die auf diesem Gebiet eine wissenschaftliche Abschlussarbeit anstreben, aber auch an jene, die sich mit der empirischen Forschung zum Zweck der Wirkungsforschung von Unterrichtskonzepten vertraut machen möchten.

Blockseminar **Individualisiertes Lernen: Lernbüro**  
4005025 Sabine Schweder, Präsenz, Raumangabe folgt

**21.-24.11.2022**

**10- 16 Uhr**

Viele Schulen interessieren sich für den Ansatz des Lernbüros. Das Konzept ermöglicht Schüler/-innen im eigenen Tempo und unter eigenständig entwickelten Rahmenbedingungen Lehrplanziele zu erreichen. Die Aufgaben der Lehrer/-innen sind dabei begleitend. Es ist Ziel des Seminars, das Konzept Lernbüro zu verstehen und in seiner Wirkung zu beobachten.

Blockseminar **Beobachten und/oder Mitmachen: Lernkonzept „Forschendes Lernen“ mit Schüler/Innen an der Montessori-Schule**  
4005023 Sabine Schweder, Präsenz, Raumangabe folgt

**20.-24.02.2023**

**8- 14 Uhr**

Forschendes Lernen ist eine Variante individualisierten Lernens. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eigener Lernpfade, die mit Impulsen der begleitenden Lehrerinnen und Lehrer umgesetzt und im Anschluss reflektiert werden. Damit werden für Schülerinnen und Schüler Kompetenzen aufgebaut, die im Anschluss auf einen kompetenzorientierten und lehrer\*innen-geführten Unterricht übertragen werden können.

Blockseminar **Lernen begleiten und bewerten**  
4005027 Sabine Schweder, Präsenz, Montessori-Schule Greifswald

**20.-24.02.2023**

**8- 14 Uhr**

Ziele des Seminars sind: 1. Sie lernen das individualisierende Konzept forschenden Lernens aus einer Beobachterperspektive kennen. 2. Sie lernen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Theorieansätze, wie Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Lernbegleitung erfahren sollten. 3. Sie machen sich mit einer Lerntypenanalyse nach Kolb vertraut und beziehen diese auf Aufgaben der Lernbegleitung. 4. Sie werden in die Bloomsche Taxonomie eingeführt, um darauf aufbauend Lernergebnisse aus dem Konzept forschendes Lernen einzuschätzen.

Fr 16-18 **\*Studieneingangsphase: Moderation und Mentoring** (Projektseminar)  
4005061 Sabine Schweder, hybrid, Vorbelegung

Auf der Grundlage unterschiedlicher Theorieansätze werden Grundfertigkeiten für das Begleiten von jüngeren Mitstudierenden, insbesondere Studieneinsteiger/-innen im Lehramt „Regionale Schule“, entwickelt. Damit werden Peer-Mentor/-innen auf eine moderierende, lernfördernde und lernbegleitende Rolle in heterogenitätsorientierten Lernsettings vorbereitet, um Studieneinsteiger/-innen positive Erfahrungen im Berufsfeld Schule zu ermöglichen.

Peer-Mentor/-innen, die durch die Peer-Mentoring-Akademie (siehe unten) auf Coaching und Moderation vorbereitet wurden, bieten den Studieneinsteiger/-innen proaktiv Gelegenheiten zum individuellen Austausch und zur Unterstützung. Die Eindrücke der Netzwerkgründung und die Ergebnisse der Potenzialanalyse sind dafür die Basis. Die Peer-Mentor/-innen übernehmen zudem eine moderierende Rolle innerhalb der Netzwerke (fortlaufend und bedarfsorientiert).

Blockseminar **Schulprojekt mit dem Jahngymnasium Greifswald**  
4005063 Anne Heller, Präsenz

*28./29.10.2022 HS Wollweberstraße 1*  
*18./19.11.2022 HS ELP 3 + SR 2.31*

Wir arbeiten mit einer 8. Klasse am Jahngymnasium zusammen und werden in Absprache mit der Klassenleitung sowie den SuS Ideen entwickeln und diese umsetzen. Das Projekt schließt an eine bereits bestehende Kooperation an, wo es um die Entwicklung eines Konzeptes zur Gestaltung pädagogischer Räume (Raum als dritter Pädagoge) ging.

### **Medienpädagogik/Sprecherziehung**

Mo 12-14 **Spielkisten: Medienpädagogik trifft Spielpädagogik**  
4005065 Ines Sura, Monster u. GameSpace SR 2.39, max. 25 TeilnehmerInnen

„Der Mensch ist nur da Mensch, wo er spielt!“ Das bekannte Zitat begreift den Zusammenhang zwischen Spiel und Lebenswelt und verweist dabei ebenso auf die Bedeutung der spielerischen Handlung für Bildungsprozesse. Das Seminar liefert einen theoretischen, entwicklungspsychologischen und historischen Überblick: Vom kindlichen Rollenspiel bis zum Computerspiel. Es betont dabei im Besonderen die Bezüge zwischen Medien- und Spielpädagogik.

Jede Sitzung widmet sich einer anderen Form des Spiels und bietet einen didaktisch-methodischen „Ausprobiererraum“. Ziel ist es, den Teilnehmer:innen einen Übergang vom Spielen-Lernen zum Spielen-Lehren zu ermöglichen. Es sind selbst gestaltete Spielentwürfe und/oder Konzepte für die jeweiligen eigenen Fachrichtungen zu erbringen. Zur Unterstützung sind eine Hospitation in der „ComputerSpielSchule Greifswald“ und ein abschließender Besuch im „MakerSpace Greifswald“ vorgesehen.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft & Offenheit zur eigenen Anleitung von und Teilnahme an analogen/digitalen Spielen.

Die erste Hälfte der Veranstaltungen findet im medienpädagogischen Labor Mon!StER statt – die zweite Hälfte im GameSpace.

Blockseminar **Social Media Labs – Zugänge zur forschenden Auseinandersetzung mit Sozialen Medien für Kinder und Jugendliche**  
 4005067  
 Christoph Schröder, SR 1 Rubenowstraße 1

Termine:

Freitag, 13.01., 16-18 Uhr  
 Samstag 14.01., 10-17 Uhr  
 Sonntag 15.01., 10-16 Uhr

Samstag 28.01., 10-17 Uhr  
 Sonntag 29.01., 10-16 Uhr

Soziale Medien sind aus dem Alltag kaum wegzudenken. Nichtsdestotrotz mangelt es an Möglichkeiten der pädagogischen Auseinandersetzung mit Phänomenen der digitalen Kultur – sei es in der Schule, in der KiTa, dem Jugendzentrum oder in Formen der Erwachsenenbildung. Wie können wir Digitalisierung als „epochaltypisches Schlüsselproblem“ (Klafki) verhandeln, wenn uns dazu die notwendigen Formen der Begegnung fehlen?

Ausgehend von unserer eigenen Mediensozialisation werden wir im Seminar identifizieren, welche Lücken in der Auseinandersetzung mit Sozialen Medien und Phänomenen digitaler Alltagskultur wir vorfinden. Gemeinsam werden wir pädagogische Angebote gestalten, innerhalb derer Kinder und Jugendliche sich forschend und offen mit Phänomenen des digitalen Alltags auseinandersetzen können. Dazu wird das Konzept der „Social Media Labs“ als Best-Practice-Beispiel vorgestellt. Social Media Labs umfassen eine Reihe dokumentarischer und explorativer Forschungsimpulse, die als Anregung zur Auseinandersetzung kulturell gewachsener Medienphänomene fungieren. Vor dem Hintergrund medienpädagogischer Grundbegriffe und aktueller schulischer und außerschulischer Rahmungen (siehe Kinder- und Jugendmedienschutz, KMK-Strategie zur Bildung in einer digitalen Welt, Medienkompass M-V, Fachanforderungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern) werden die medienpädagogischen Szenarien in den gegenwärtigen Bildungsdiskurs eingebettet.

Das Seminar findet über zwei Wochenenden statt und umfasst zusätzlich die Arbeit einer Gruppenrecherche zwischen den beiden Wochenendterminen.

Di 12 -14 **Medienpädagogik und Sonderpädagogik 1 (Seminar)**  
 4005069 Kathrin Mahlau, SR 1.26 ELP 1, max. 15TeilnehmerInnen

In diesem interdisziplinären Seminar werden grundlegende praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen in den Schnittfeldern zwischen Sonder- und Medienpädagogik erworben. Die TeilnehmerInnen entwickeln in Arbeitsgruppen ein Angebot zum Thema „Smartphone als Unterrichtsgegenstand“ und setzen diese in einer integrierten Gesamtschule um (voraussichtlich im Dezember). Das Seminar verbindet Forschung und Praxis und wird begleitend evaluiert.

Di 12 -14      **Medienpädagogik und Sonderpädagogik 2 (Seminar)**  
4005071      Ines Sura, SR 2.39 ELP 3, max. 15TeilnehmerInnen

In diesem interdisziplinären Seminar werden grundlegende praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen in den Schnittfeldern zwischen Sonder- und Medienpädagogik erworben. Die Teilnehmer:innen entwickeln in Arbeitsgruppen ein Angebot zum Thema „Smartphone als Unterrichtsgegenstand“ und setzen diese in einer integrierten Gesamtschule um (voraussichtlich im Dezember). Das Seminar verbindet Forschung und Praxis und wird begleitend evaluiert.

Blockseminar    **Sprecherziehung – Rhetorische Kommunikation für lebendigen Unterricht,**  
4005073      Anke Portugal, online und in Präsenz SR 1.06 ELP 3; Format Blended Learning

1. Termin:	Mo, 24.10.2022; 8:15-9:45 (live online via BBB)
2. Termin:	Selbstlernen via Moodle
3.-5. Termin:	Fr, 11.11.2022; 14-17 und 17:30-19 Uhr
6.-9.Termin	Sa 12.11.22 9-12 / 13-16 Uhr
10./11. Termin:	Selbstlernen via Moodle
12./13./14. Termin:	Fr, 09.12.2022; 14-17 und 17:30-19 Uhr

Lehren braucht Persönlichkeit. Neben der Fachkompetenz und der didaktischen Aufbereitung des Lehrstoffes wirken wir stark durch nonverbale Signale wie Stimmklang, Intonation und Körpersprache. Deshalb ist Sprecherziehung hier nicht als „Schönsprecherei“ zu verstehen. Das speziell für künftig Lehrende konzipierte Seminar greift tiefer und bietet eine ganz praktische Unterstützung, indem es spezifische Rede- und Gesprächskompetenzen für den Schulalltag trainiert. Der Werkzeugkoffer dieses Seminars enthält leicht verständliche, oft spielerisch-humorvoll vermittelte, aber erstaunlich wirkungsvolle Übungen zur Stärkung der stimmlich-sprecherischen Präsenz. Gezielte Übungssequenzen trainieren zugleich verbale und nonverbale Fähig- und Fertigkeiten, damit wir als Lehrende authentisch und souverän agieren. Durch verschiedene Feedbackmethoden (auch Videofeedback) setzen wir uns intensiv mit unserer Wirkung auseinander. Dadurch bahnen wir einen Kommunikationsstil an, der echten Kontakt zum Hörer ermöglicht. Eine klug eingesetzte Rhetorik gepaart mit einer authentischen lebendigen Sprechweise und einem gezielten Medieneinsatz steigert nachweislich die Qualität des Unterrichts, weil sie Aufmerksamkeit, Motivation, die Vernetzung von Wissen, aber vor allem eins steigert: die Lust am Lernen. Zudem gibt es wertvolle Tipps und Übungen, um langfristig stimmlich gesund zu bleiben. Bei spezifischen Sprech- oder Stimmproblemen bieten wir eine individuelle Beratung an. Mitzubringen sind die Bereitschaft, Offenheit und Freude, an und mit sich zu arbeiten.

Fr 10-12      **Methoden der schulischen Suchtprävention**  
4005075      Janina Becker, SR 1.29 ELP 3

## 7. MODUL: LEHRAMT FÜR REGIONALE SCHULEN SONDERPÄDAGOGIK III

Mo 14-16      **Einführung in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache**  
4005077      (Vorlesung)  
Kathrin Mahlau, Hörsaal 2.33 ELP 3

Im Modul 7 (Sonderpädagogik III) werden grundlegende Begriffe, Störungsbilder und Ansätze zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache

vermittelt. Bedeutsame Komorbiditäten und Nachfolgeprobleme werden besprochen. Ziel ist es, den Studierenden des Lehramtes Regionale Schule basales Wissen und Handlungskompetenzen für den inklusiven Unterricht mit Schülerinnen und Schülern dieses Förderschwerpunktes zu vermitteln.

Blockseminar **Umgang mit Kindern mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache/sonderpädagogische Fallstudie**  
4005079

Anke Sagert, Präsenz, 25 Teilnehmer\*innen, Einzeltermine

Mittwoch, 26.10.22 - Seminarraum 025, ELP 1 - 12 - 18 Uhr

**Donnerstag, 27.10.22 - Seminarraum 2.25, ELP 1 - 10 - 16 Uhr**

Mittwoch, 16.11.22 - Seminarraum 025, ELP 1 – 12 - 18 Uhr

Mittwoch, 18.01.23 - Seminarraum 025, ELP 1 - 12 - 18 Uhr

Mittwoch, 01.02.23 - Seminarraum 025, ELP 1 -12 - 18 Uhr

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls Sonderpädagogik und muss von allen Lehramtsstudierenden des Reg. LA belegt werden. (Bestimmte Voraussetzungen gibt es nicht). Im Seminar werden theoretische und praktische Modelle sowie Handlungskompetenzen im Umgang mit SuS mit schriftsprachlichen Schwierigkeiten (Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sprache) erarbeitet. Spezifische Förderstrategien innerhalb des inklusiven Unterrichts, wie Individualisierung, Diagnostik, Vermittlung und Sicherung des Fachwortschatzes, der Erwerb der Rechtschreibung und die Förderung eines individuellen Rechtschreibziels bilden die Grundlage der Fördermaßnahmen, die mit einem Kind von Ihnen in einer Schule durchgeführt werden. Die Förderung ist Teil einer wissenschaftlichen Fallstudie, die Sie als Prüfungsleistung erstellen. Neben der praktischen Durchführung der Förderung (1:1 Situation) ermitteln, visualisieren und interpretieren Sie die Studienergebnisse. Das gesamte Modul Sonderpädagogik III ist mit 12 Leistungspunkten veranschlagt, es unterteilt sich in die Vorlesung (Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sprache... ) bei Frau Prof. Mahlau im WS und dem Seminar in der Psychologie (Diagnostik), diesem Seminar inklusive einem Reflexionsseminar.

Achtung: Sie müssen für dieses Seminar (Fallstudie) 3-4 Termine pro Woche in der Schule einplanen. Diese Termine können Sie nicht immer frei wählen, da mögliche Zeitfenster der jeweiligen Schule und des Kindes beachtet werden müssen. Eine Teilnahme am Seminar ohne Förderung eines Kindes ist nicht möglich. Hinzu kommt das verpflichtende Reflexionsseminar (Praxis im Umgang.....), hier werden wir die Termine in Kleingruppen vereinbaren. Sollten Sie bereits in einer Schule (5.Klasse) als Vertretungslehrer\*in etc. tätig sein und die Studie an einer selbst gewählten Schule durchführen wollen, dann kontaktieren Sie mich bitte bis September 2022 unter: [anke.sagert@uni-greifswald.de](mailto:anke.sagert@uni-greifswald.de)

Dieses Seminar wird in jedem Semester angeboten.

Mi 10-12      **Praxis im Umgang mit Kindern mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt**  
 4005081      **Sprache/sonderpädagogische Fallstudie**  
 Anke Sagert, SR 1.06 ELP 3, 25 Teilnehmer\*innen

Dieses Seminar dient der professionellen Reflexion und des fachlich- inhaltlichen sowie persönlichem Coaching während der Durchführung der Fördermaßnahmen am Schulkind.

***Achtung:*** *Dieses Seminar können Sie nur in Verbindung mit dem Seminar: Umgang mit Kindern mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache/sonderpädagogische Fallstudie belegen. Zur Förderung eines Kindes in der Schule (Schule und Kind wählen wir gemeinsam aus) müssen Sie **drei Termine mit ca. 45 min pro Woche einplanen.** Hinzu kommt die Zeit für **dieses verpflichtende Reflexionsseminar und das Seminar: Umgang mit Kindern mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache/sonderpädagogische Fallstudie.** Die o.g. Termine können vom angegebenen Zeitfenster abweichen, da Sie sich mit den Erfordernissen der einzelnen Schulen abstimmen müssen (Termine in der Schule haben Priorität). Ebenso müssen Sie Zeit für die Individualisierung von Lernmaterialien, eigene Vorbereiten, Absprachen und Zeit für die Fahrwege mit einplanen.*

Die Teilnahme an diesem Seminar nimmt sehr viel Zeit in Anspruch (eine Teilnahme ohne Förderung eines Kindes ist nicht möglich). Das Modul Sonderpädagogik III ist mit 330 Stunden Arbeitszeit veranschlagt der größte Anteil fällt auf dieses Seminar. Sie erhalten 12 LP und die Prüfungsnote geht mit einem sehr hohen Anteil in die Zeugnisnote ein. Dieses Seminar wird in jedem Semester angeboten – die Modalitäten verändern sich nicht.

**Prüfungsleistung: keine**

5800510      **Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Seminar)**  
 N.N. ; SR 401, Franz-Mehring-Straße 47